

Bezirksvorsteher Gerhard Kubik (SPÖ)
Der Bezirksvorsteher berichtet

Liebe Leopoldstädterinnen und Leopoldstädter!

In und um den Prater tut sich einiges. Zum einen wird eifrig an der Verlängerung der U2 und dem neuen Bahnhof Wien Nord gebaut, zum anderen geht der Würstelprater in eine wichtige Saison, wird doch in wenigen Monaten der Masterplan präsentiert. Für Aufregung sorgt auch die Diskussion rund um das Restaurant „Wieselburger Bierinsel“, die sicher noch einige Zeit andauern wird.

Richtig ist, dass die in der öffentlichen Auflage befindliche Flächenwidmung eine Garage überwiegend für Praterbetriebe vorsieht. Das letzte Wort ist in dieser Angelegenheit aber noch nicht gesprochen. Denn alle interessierten Leopoldstädterinnen und Leopoldstädtern haben die Möglichkeit – wie bei allen Flächenwidmungsverfahren –, ihre Meinung in der MA 21a, 1., Rathausstraße, kundzutun.

Ich möchte auch anmerken, dass es sich bei der Diskussion um die Schließung der „Wieselburger Bierinsel“ um ein rechtliches Problem der einzelnen Vertragsparteien (Eigentümer, Verpächter und Pächter) handelt, in das ich als Bezirksvorsteher nicht involviert bin.

Und nun zu erfreulicheren Themen!

Umfrage 2005: 90,1 Prozent mit Prater zufrieden!

90,1 Prozent der befragten PraterbesucherInnen haben einen zufriedenen Gesamteindruck vom Wiener Würstelprater. Das ergab eine vom Praterverband in Auftrag gegebene Befragung von rund 450 BesucherInnen, durchgeführt von „Creativ Research Umfrageservice Dr. Populorum/Salzburg“ im Jahr 2005 in vier Wellen.

60,75 Prozent der BesucherInnen kommen regelmäßig in den Prater. Diesen Stammgästen möchte der Praterverband zusätzliche Anreize bieten, den Prater öfter zu besuchen. Neben dem erfolgreichen und beliebten Praterummel wird es in diesem Jahr daher mit dem Countryfest und weiteren Veranstaltungen – wie dem Lustspielhaus von Adi Hirschal – neue Unterhaltungshöhepunkte geben.

96 Prozent der BesucherInnen sehen im Würstelprater eine „typische Wiener Institution“ und 82 Prozent fühlen sich in dieser auch „rundum sicher“. Nach den öffentlichen Verkehrsmitteln ist der Pkw das zweitbeliebteste Verkehrsmittel, um den Prater zu besuchen. Jedoch sind nur 53,7 Prozent mit der Parkplatzsituation zufrieden.

Immerhin 46 Prozent zählen den Wiener Würstelprater zu den interessantesten Freizeitparks der Welt. Ein Ergebnis, das den Praterverband durchaus freut und bestätigt. So schlecht, wie manche den Prater einstufen möchten, sind wir auf keinen Fall. Mit abwechslungsreichen, spektakulären und unterschiedlichsten Attraktionen, familienfreundlichen Preisgestaltungen,

attraktiven Veranstaltungen und viel Angebot für Kinder.

BesucherInnen befürworten den autofreien Prater

Seit der vergangenen Saison ist der Würstelprater während der Saison autofrei. Eine Befragung, die im Sommer 2005 im Auftrag der Stadt Wien Marketing und Prater Service GmbH im Bereich der Straße des Ersten Mai durchgeführt wurde, zeigt: das Park- und Fahrverbot für Autos erhält mit 86 Prozent Zustimmung („Stimme voll und ganz zu“) die mit Abstand beste Bewertung aus Sicht der befragten BesucherInnen.

Mit Beginn der Saison gilt im Würstelprater wieder die Sommerregelung, d.h. der Prater ist autofrei. Montag bis Samstag von 24 bis 12, Sonntag und Feiertag von 24 bis 10 Uhr ist die Einfahrt zu Lieferzwecken erlaubt, sonst gilt ein generelles Fahrverbot. Fahrzeuge, die im Würstelprater abgestellt sind, werden abgeschleppt. Damit PraterbesucherInnen nicht verärgert reagieren, wurde umfassend informiert: Bereits seit einigen Tagen weist die für die Verwaltung des Praters zuständige Stadt Wien Marketing und Prater Service GmbH AutofahrerInnen, die derzeit im Prater parken, auf die Regelungen hin.

Das Fahrverbot für Autos, das aus Sicht der BesucherInnen begrüßt wird, erhöht vor allem für Kleinkinder die Sicherheit im Prater und lädt zum Flanieren ein. Gemeinsam mit allen anderen Aktivitäten, die Jahr für Jahr gesetzt werden, trägt auch diese Maßnahme dazu bei, dass der Prater bald einer der beliebtesten Freizeiträume Wiens sein wird.

Der Prater etabliert sich als Veranstaltungsort

In der vergangenen Saison haben sich Veranstaltungen im

Würstelprater besonders bewährt, daher wird das erfolgreiche Programm auch fortgesetzt. Von Kinderfesten über Musik- und Theaterprogramme bis hin zu „Sonnenscheinseminaren“ wird im Prater Unterschiedliches geboten. Das Prater Film Fest, das voriges Jahr zum Publikumshit wurde, wird auch 2006 wieder vor dem Riesenrad stattfinden.

Musiksonntage

Für die Saison 2006 wurden die bewährten Musiksonntage in neuer Form zusammengestellt. Heuer gibt es von 2. April bis 1. Oktober an jedem ersten Sonntag im Monat immer von 11 bis 15 Uhr Live-Konzerte an jeweils drei verschiedenen Orten im Prater. Bekannte KünstlerInnen wie Jazz Gitti oder die Malat Schrammeln sowie viele andere bieten bei freiem Eintritt musikalischen Hochgenuss für jeden Geschmack.

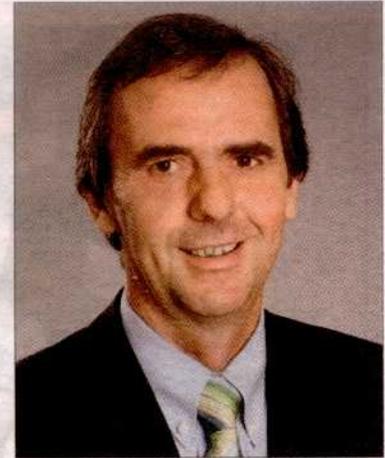
Ostereiersuche für Jung und Alt lautet das Motto am 16. April von 11 bis 17 Uhr bei diesem Familienfest. Im festlich geschmückten Ambiente gibt es am Ostersonntag tolle Preise am Rondeauplatz zu gewinnen und jede Menge lustige Spiele und Bühnenprogramm für Kinder. Der Eintritt ist frei!

Fun4Kids: Für die kleinsten PraterbesucherInnen gibt es in den Ferienmonaten ab 2. Juli – immer dienstags von 14 bis 18 Uhr – ein abwechslungsreiches und kreatives Angebot zum Mitmachen. Bei freiem Eintritt wird hier gemalt, gebastelt, komponiert und gesportelt.

Wiener Lustspielhaus zu Gast im Prater

Mit der Neuproduktion des Jahres 2006 gastiert das Wiener Lustspielhaus nach der Premiere Am Hof 2006 erstmals im Prater, gegenüber dem traditionsreichen Schweizerhaus. Gespielt wird ein fulminanter Beitrag zum Mozart-Jahr mit prominenter Besetzung: „So machen's alle oder Così fan tutte“, eine Komödie mit Gesang von Susanne Felicitas Wolf nach Da Ponte und Mozart mit Ulrike Beimpold und Adi Hirschal.

Aus der berühmten Opera buffa wurde ein wienerisches Lustspiel. Eine fatale Wette unter Männern um die Treue zweier junger Frauen setzt den Beginn



eines köstlichen Verwirrspiels mit zahlreichen Verwechslungen, Intrigen und Betrügereien. Alles dreht sich im Penzing des 17. Jahrhunderts um die Liebe. Verloren und gewonnen haben am Ende alle.

Bühnen- und TV-Star Ulrike Beimpold spielt das gewitzte Kammerkatererl Despina, Prinzipal Adi Hirschal gibt den kauzigen Kaffeehausbesitzer und Hobby-Philosophen Alfons Dampf. Susanne F. Wolf hat den beiden Vollblutkomödianten die Rollen auf den Leib geschrieben. Erzkomiker Kurt Sobotka führt Regie. Nähere Informationen dazu erfahren Sie im Internet unter www.wienerlustspielhaus.at/

Praterummel/Countryfest

Der heuer am Samstag, 26. August, stattfindende traditionelle Praterummel und ein Countryfest sind nur zwei der sommerlichen Highlights der Pratersaison 2006.

Beim Praterummel wird den BesucherInnen im heurigen Jubiläumsjahr ein besonders vielfältiges und spannendes Programm geboten. Unter dem Motto 240 Jahre Prater – Attraktionen, Abenteuer, Action – wird es neben zahlreichen spektakulären Aktionen für Jung und Alt, Live-Acts mit Top-Entertainern und einem fantastischen Feuerwerk u.a. auch eine umfangreiche Präsentation traditionsreicher Praterbetriebe mit historischem Bildmaterial geben.

Ein Publikumsmagnet beim Praterummel 2004 war die Country- und Westernbühne und aus diesem Grund wird seitens des Praterverbandes in Zusammenarbeit mit der Eventagentur team 13 am Samstag, dem 22. Juli, ein eigenes Fest für Freunde amerikanischer Folklore veranstaltet. Auf dem Programm stehen u.a. stimmungsvolle Live-Musik, Westernreitvorführungen, Bull Riding und Line-Dancing zum Mitmachen sowie ein dem Thema entsprechendes gastronomisches Angebot.